

Diese Bekanntmachung auf der TED-Website: <http://ted.europa.eu/udl?uri=TED:NOTICE:196109-2018:TEXT:DE:HTML>

**Deutschland-Dresden: Dienstleistungen von Architekturbüros
2018/S 087-196109**

Wettbewerbsbekanntmachung

Richtlinie 2014/24/EU

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber/Auftraggeber

I.1) Name und Adressen

Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften,
Stadtplanungsamt, Abteilung Stadtplanung Innenstadt
Freiberger Straße 39
Dresden
01067
Deutschland
Kontaktstelle(n): Frau Eppers
Telefon: +49 3514883211
E-Mail: bauleitplanung-neustadt@dresden.de
Fax: +49 3514883213
NUTS-Code: DED21
Internet-Adresse(n):
Hauptadresse: www.dresden.de

I.2) Informationen zur gemeinsamen Beschaffung

I.3) Kommunikation

Der Zugang zu den Auftragsunterlagen ist eingeschränkt. Weitere Auskünfte sind erhältlich unter:
www.schubert-horst.de
Weitere Auskünfte erteilen/erteilt folgende Kontaktstelle:
Schubert + Horst Architekten PartmbB
Antonstraße 16
Dresden
01097
Deutschland
Kontaktstelle(n): Schubert + Horst Architekten PartmbB, Frau Nareike
Telefon: +49 3518892280
E-Mail: nareike@schubert-horst.de
Fax: +49 35188922824
NUTS-Code: DED2
Internet-Adresse(n):
Hauptadresse: <http://www.schubert-horst.de>
Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen an folgende Anschrift:
Schubert + Horst Architekten PartmbB
Antonstraße 16
Dresden
01097

Deutschland
Telefon: +49 3518892280
E-Mail: nareike@schubert-horst.de
Fax: +49 35188922824
NUTS-Code: DED2
Internet-Adresse(n):
Hauptadresse: <http://www.schubert-horst.de>

I.4) **Art des öffentlichen Auftraggebers**

Regional- oder Kommunalbehörde

I.5) **Haupttätigkeit(en)**

Wirtschaft und Finanzen

Abschnitt II: Gegenstand

II.1) **Umfang der Beschaffung**

II.1.1) **Bezeichnung des Auftrags:**

Offener, 2-phasiger städtebaulicher und freiraumplanerischer Ideenwettbewerb gem. RPW 2013 „Königsufer und Neustädter Markt Dresden“

II.1.2) **CPV-Code Hauptteil**

71200000

II.2) **Beschreibung**

II.2.2) **Weitere(r) CPV-Code(s)**

II.2.4) **Beschreibung der Beschaffung:**

Das Neustädter Elbufer mit dem Königsufer und Neustädter Markt ist in städtebaulicher und kulturhistorischer Hinsicht von übergeordneter Bedeutung für die Stadt Dresden. Der Brückenkopf mit dem Blockhaus und dem Neustädter Markt stellt eine der bedeutsamsten städtebaulichen Räume im Panorama der Stadt dar. Er bildet den Schnittpunkt der ideellen Kulturachsen mit Japanischem Palais, Volkskunstmuseum auf der einen Seite und Schloss, Semperoper, Hofkirche auf der anderen Elbseite. Das Areal ist einer der Schlüsselbereiche im Herzen des Stadtgefüges.

Für die bauliche Fassung des Neustädter Marktes nach Süden beidseits der Augustusbrücke sowie die Gestaltung dieses städtischen Platzes und des Elbufers und angrenzender Bereiche bis hin zum Carolaplatz und zum Palaisplatz gemäß Gebietsumgriff soll ein städtischer Rahmenplan erarbeitet werden, welcher als Grundlage für den zukünftigen Bebauungsplan im Bereich des Königsufer dienen soll.

Das zu beplanende Gebiet umfasst eine Fläche von 10,11 ha.

Der Wettbewerb richtet sich an Architekten und Stadtplaner in Zusammenarbeit mit Landschaftsarchitekten.

Gegenstand der Vergabe sind gemäß HOAI 2013, Anlage 9 Besondere Leistungen zur Flächenplanung:

- Erarbeitung eines Rahmenplanes,
- Durcharbeiten und Komplettieren der ausgewählten Konzeption,
- Handlungs- und Maßnahmenkonzept auf der Grundlage des ausgewählten Entwurfes,
- Abstimmen des Entwurfs mit dem Auftraggeber und anderer an der Planung fachlich Beteiligter.

Das Vergabeverfahren wird als offener, zweiphasiger Ideenwettbewerb gem. RPW 2013 durchgeführt. In den Wettbewerb werden mehrere Termine zur Bürgerbeteiligung integriert (siehe Auslobungsunterlagen Punkt 1.5).

Der Wettbewerb ist unter der Nummer 4.2018 vom 19.4.2018 bei der Architektenkammer Sachsen registriert.

Die Auslobung enthält eine Abweichung zur RPW aufgrund der Verfahrensweise der Bürgerbeteiligung.

Die Auftragssumme liegt unterhalb des vergaberechtlichen Schwellenwertes von derzeit 221 000 EUR.

Beide Phasen des Wettbewerbs werden anonym durchgeführt. Die Wettbewerbssprache ist Deutsch.

Gegenstand des Wettbewerbs ist die Erlangung von städtebaulichen und freiraumplanerischen Konzeptideen, die später in die Erarbeitung eines städtebaulichen Rahmenplanes für die Bebauung des Dresdner Königsufers sowie des Neustädter Marktes einfließen sollen.

Der Wettbewerb wird zweiphasig durchgeführt:

- 1) Wettbewerbsphase: städtebauliche und freiraumplanerische Grundkonzeption im Maßstab 1:1000
- 2) Wettbewerbsphase: vertiefende Durcharbeitung im Maßstab 1:500, Nutzungskonzeption Gebäude und Freiraum, Bebauungsstruktur, Freiraumkonzept, Erschließungskonzept

Nach Auswertung der Wettbewerbsbeiträge der ersten Phase wird das Preisgericht bis zu 8 Entwürfe sowie bis zu 2 Nachrücker für die weitere Bearbeitung in der zweiten Stufe des Wettbewerbs auswählen.

Der Auftraggeber beabsichtigt nach Abschluss des Wettbewerbes, einen Preisträger mit informellen Planungen (Rahmenplan) zu beauftragen, sofern kein wichtiger Grund der Beauftragung entgegensteht.

II.2.13) **Angaben zu Mitteln der Europäischen Union**

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben

III.1) **Teilnahmebedingungen**

III.1.10) **Kriterien für die Auswahl der Teilnehmer:**

III.2) **Bedingungen für den Auftrag**

III.2.1) **Angaben zu einem besonderen Berufsstand**

Die Teilnahme ist einem bestimmten Berufsstand vorbehalten: ja

Beruf angeben: Architekten/Stadtplaner und Landschaftsarchitekten, Teilnahmebedingungen siehe Auslobung Punkt 1.4

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1) **Beschreibung**

IV.1.2) **Art des Wettbewerbs**

Offen

IV.1.7) **Namen der bereits ausgewählten Teilnehmer:**

IV.1.9) **Kriterien für die Bewertung der Projekte:**

Zur Beurteilung werden alle Wettbewerbsarbeiten zugelassen,

- die den formalen Bedingungen der Auslobung entsprechen,
- in wesentlichen Teilen dem geforderten Leistungsumfang entsprechen,
- die nicht gegen bindende Vorgaben verstoßen,
- termingerecht eingegangen sind und.
- keinen Verstoß gegen den Grundsatz der Anonymität erkennen lassen.

Über die Zulassung entscheidet das Preisgericht.

Die zugelassenen Arbeiten der 1. Wettbewerbsphase werden an Hand der nachfolgenden Kriterien beurteilt:

- städtebauliche und stadträumliche Qualität,
- freiraumplanerische Qualität unter Beachtung der unterschiedlich geprägten Freiräume (landschaftlich/städtisch).
- architektonische Qualität.
- Angemessenheit und Schlüssigkeit der Nutzungsvorschläge.
- Qualität im Hinblick auf die Erfüllung der weiteren Zielstellungen der Auslobung.

Die Reihenfolge der Kriterien stellt keine Gewichtung dar.

Die zugelassenen Arbeiten der 2. Wettbewerbsphase werden an Hand der nachfolgenden Kriterien beurteilt:

- städtebauliche und stadträumliche Qualität,
 - freiraumplanerische Qualität unter Beachtung der unterschiedlich geprägten Freiräume (landschaftlich/städtisch).
 - architektonische Qualität.
 - Angemessenheit und Schlüssigkeit der Nutzungsvorschläge.
 - Qualität im Hinblick auf die Erfüllung der weiteren Zielstellungen der Auslobung.
- Die Reihenfolge der Kriterien stellt keine Gewichtung dar.

IV.2) **Verwaltungsangaben**

IV.2.2) **Schlussstermin für den Eingang der Projekte oder Teilnahmeanträge**

Tag: 17/07/2018

Ortszeit: 15:00

IV.2.3) **Tag der Absendung der Aufforderungen zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber**

IV.2.4) **Sprache(n), in der (denen) Projekte erstellt oder Teilnahmeanträge verfasst werden können:**

Deutsch

IV.3) **Preise und Preisgericht**

IV.3.1) **Angaben zu Preisen**

Es werden ein oder mehrere Preise vergeben: ja

Anzahl und Höhe der zu vergebenden Preise:

Für den Wettbewerb wird eine Gesamtsumme von 100 000 EUR brutto bereitgestellt. Davon werden 40 000 EUR als Bearbeitungshonorar für die Teilnehmenden der 2. Wettbewerbsphase (5.000,00 € je Teilnehmender), sowie 60 000 EUR als Preisgeld verwendet.

Die Verteilung des Preisgelds erfolgt gemäß RPW 2013, Anlage II, 3:

1) Preis (40 %) 24 000 EUR

2) Preis (25 %) 15 000 EUR

3) Preis (15 %) 9 000 EUR

Anerkennungen (20 %) 12 000 EUR

Wettbewerbssumme Preise (gesamt): 60 000 EUR (brutto)

Das Preisgericht ist bei einstimmiger Beschlussfassung befugt, die Preisgelder anders als dargestellt zu verteilen.

IV.3.2) **Angaben zu Zahlungen an alle Teilnehmer:**

Die Teilnehmenden der 2.Phase des Wettbewerbs erhalten jeweils 5 000 EUR als Bearbeitungshonorar.

IV.3.3) **Folgaufträge**

Ein Dienstleistungsauftrag infolge des Wettbewerbs wird an den/die Gewinner des Wettbewerbs vergeben: ja

IV.3.4) **Entscheidung des Preisgerichts**

Die Entscheidung des Preisgerichts ist für den öffentlichen Auftraggeber/den Auftraggeber bindend: nein

IV.3.5) **Namen der ausgewählten Preisrichter:**

Regina Freimüller-Söllinger, Architektin, Wien

Barbara Hutter, Garten- und Landschaftsarchitektin, Berlin

Prof. Petra Kahlfeldt, Architektin, Berlin

Prof. Hans Kollhoff, Architekt, Berlin

Prof. Peter Kulka, Architekt, Dresden / Köln

Prof. Dr. Franz Pesch, Architekt / Stadtplaner, Dortmund

Prof. Jorunn Ragnarsdottir, Architektin, Stuttgart

Till Rehwaldt, Landschaftsarchitekt, Dresden
Wolfgang Riehle, Architekt / Stadtplaner, Reutlingen
Raoul Schmidt-Lamontain, Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegensch., Dresden
Prof. Dr.-Ing. Jürg Sulzer, Vorsitzender Gestaltungskommission Dresden, Zürich
Prof. Jörn Walter, ehem. Oberbaudirektor Hamburg
Helmut Dannehl, Freistaat Sachsen, Zentrales Flächenmanagement
Vincent Drews, Stadtrat SPD-Fraktion
Thomas Fründt, Eigentümerversorger Grundstücke Bellevue
Dr. Sebastian Greim, Eigentümerversorger KIB, Arnold, Behne
Ivo Grünwald, Eigentümerversorger Bund
Thomas Löser, Stadtrat B90/Grüne
Prof. Dr. Peter Stephan, Kunstgeschichtliches Institut, Albert-Ludwigs-Universität Freiburg
Gunter Thiele, Stadtrat CDU
Stefan Vogel, Stadtrat AFD
Tilo Wirtz, Stadtrat Linke
Holger Zastrow, Stadtrat FDP/FB

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.3) Zusätzliche Angaben:

Als Voraussetzung der Teilnahme am Wettbewerb ist eine Registrierung erforderlich. Diese erfolgt bis spätestens 4.6.2018 unter folgender E-Mail-Adresse: nareike@schubert-horst.de .

Für die Registrierung ist die Angabe folgender Daten notwendig: Name des Büros, vollständige Anschrift, E-Mail-Adresse, Bankverbindung und Name des Kontoinhabers, von dessen Konto die Schutzgebühr überwiesen wird. Nach der Registrierung erhalten die interessierten Büros den Link zu den Wettbewerbsunterlagen.

Für den Erhalt der Modelleinsatzplatten in der 1.Phase des Wettbewerbs ist eine Schutzgebühr von 100 EUR auf das in der Auslobung unter Punkt 1.9 genannte Konto zu zahlen.

Vorgesehene Termine: Abgabe Pläne 1.Phase: 17.7.2018, 15.00,

Abgabe Modell 1.Phase: 16.8.2018, 15.00,

Preisgerichtssitzung 1.Phase: 10.+11.09.2018.

Kolloquium: 23.10.2018,

Abgabe Pläne 2.Phase: 5.12.2018, 15.00,

Abgabe Modell 2.Phase: 15.1.2018, 15.00,

Preisgerichtssitzung 2.Phase: 11.+12.2.2019.

VI.4) Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren

VI.4.1) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren

Vergabekammer des Freistaates Sachsen bei der Landesdirektion Leipzig

Braustraße 2

Leipzig

04013

Deutschland

Telefon: +49 3419771040

Fax: +49 3419771049

Internet-Adresse: <http://www.ldl.sachsen.de>

VI.4.2) Zuständige Stelle für Schlichtungsverfahren

VI.4.3) Einlegung von Rechtsbehelfen

VI.4.4) **Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt**

VI.5) **Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:**

04/05/2018